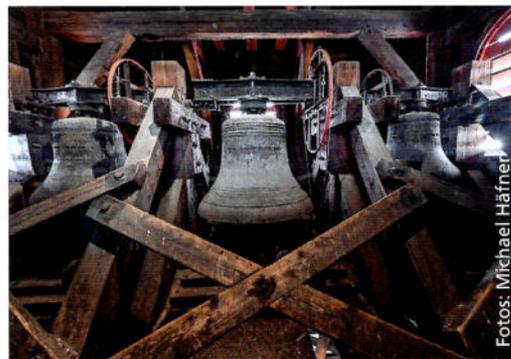
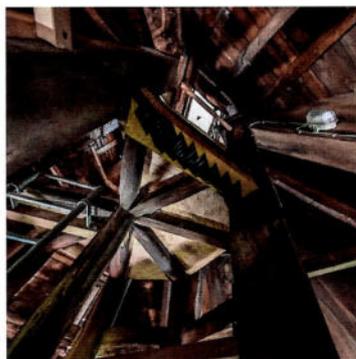
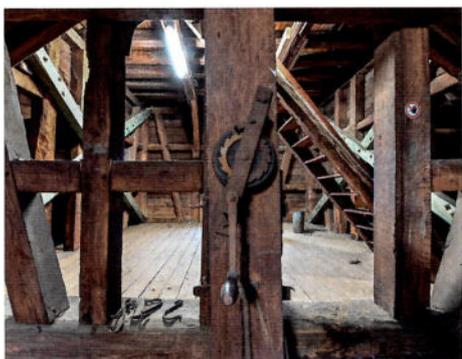


## Was lange währt, wird endlich gut...

von Inge Wahl



Fotos: Michael Häfner

So könnte man die seit langem geplante Maßnahme unserer Kirchturmsanierung beschreiben. Ja, es geht voran. Was hat sich inzwischen getan?

### Ein Zwischenbericht:

Nach umfangreichen, seit 2015 laufenden Vorarbeiten, ist nun die Finanzierung, auch dank Ihrer Spendenbereitschaft, annähernd gesichert. Die aktuelle Teuerung, die sämtliche Bereiche der Baumaterialien betrifft, wird sich jedoch – schon jetzt absehbar – auf unsere Finanzplanung auswirken, so dass unser geplanter Eigenkapitalrahmen von 120.000 € nicht ausreichen wird.

Das Amt für Denkmalschutz und – wegen unserer Logiengäste, den Turmfalken – auch das Umweltamt, haben grünes Licht gegeben. Es kann also los gehen.

Die verschiedenen Gewerke sind nach entsprechender Vorgabe ausgeschrieben und vergeben worden. Die komplizierte statische Komponente, die so ein altes Bauwerk mit sich bringt, wurde ebenfalls berücksichtigt.

In nächster Zeit wird das Gerüst gestellt, eines der aufwändigsten Gewerke, das schon mal an die 100.000 € verschlingen wird. Außerdem ist es nötig, dass auch in der Kirche, im Altarraum unter dem Turm, das Gemäuer eingerüstet und abgestützt wird. Auch die 200 Jahre alte Orgel muss staubdicht eingepackt werden. Die Einrüstung des Turms reicht weit in den Kirchgarten hinein, da aus Stabilitätsgründen die Kräfte nach außen und nach unten abgeleitet werden müssen. Rund um die Kirche und auf dem Lindenplatz, wird Platz für die Lagerung von Baustoffen nötig sein.

Nach der Einrüstung werden diverse Handwerker, wie Zimmerleute, Dachdecker und Spengler den Dachstuhl, die Glockenstube sowie die Aufhängung der

Glocken austauschen und fachgerecht ergänzen. Wir hoffen, dass es hierbei zu keinen unliebsamen Überraschungen kommen wird. Der kommende Sommer muss genutzt werden, um das Vorhaben in der trockenen Jahreszeit fertig zu stellen. Wenn alles gut läuft und die einzelnen Gewerke gut ineinander greifen, könnten wir an Weihnachten wieder in unserer Kirche Gottesdienst feiern und mit allen drei Glocken Gott danken, dass wir dieses Projekt nicht zuletzt mit der Hilfe von ganz vielen Spenderinnen und Spendern durchführen konnten.

Die Gottesdienste während der Bauphase werden voraussichtlich im Gemeindehaus stattfinden. Nähere Informationen werden wir noch veröffentlichen.

Wir bitten weiterhin alle Freunde und Gönner unserer Gemeinde um Zuwendungen zur Finanzierung der Kirchturmsanierung, damit die Glocken wieder erklingen können, in unserer Kersch, einem 300 Jahre alten Wahrzeichen von Sprendlingen.

Die Fotos hat uns Stadtfotograf Michael Häfner dankenswerterweise zur Veröffentlichung überlassen.

Unser Spendenkonto finden Sie auf der S. 23 unten.

